
PRESSEINFORMATION

STATEMENT FÜR DIE PRESSE

Zum Beitrag von Wasserstofftechnologien zur Energiewende erklärte der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke gestern auf dem Parlamentarischen Abend des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellenverbandes (DWV):

„Der CO₂-neutrale Energieträger Wasserstoff ist einer der zentralen Schlüsseltechnologien für eine nachhaltige Energietransformation in Deutschland. Dessen Beitrag für die Treibhausgasneutralität in den Sektoren Industrie, Mobilität und Wärmezeugung wird inzwischen ebenso anerkannt wie sein Potenzial als langfristige Energiespeicherlösung. DVGW und DWV begrüßen daher das Bekenntnis von Staatssekretär Thomas Bareiß, der kürzlich einräumte, dass die Politik für die Umwandlung von regenerativ erzeugtem Strom zu Wasserstoff mehr tun müsse und mehr tun werde.

Rund wird ein solches Konzept aber erst dann, wenn es sich auch auf alle Energiegase dieser Herkunft bezieht – also auch auf synthetisch erzeugtes Methan. Denn Wasserstoff ist heute keineswegs eine ausschließlich ‚grüne Energie‘, da die aus erneuerbarem Strom hergestellten Mengen eher zu vernachlässigen sind. Erdgas wie Wasserstoff befinden sich jedoch auf einem vielversprechenden Transformationspfad. So können Gase entweder biogen hergestellt werden oder aus Strom über die Elektrolyse.

Auch die Infrastruktur muss mitgedacht werden: Wirtschaftlich-technisch signifikant für alle Sektoren und klimapolitisch nachhaltig wird grüner Wasserstoff nur über die Möglichkeit seines Mittransports

Kontakt:

DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka

Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter

Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3

53123 Bonn

PRESSEINFORMATION

in der bereits vorhandenen Gasinfrastruktur. Die Gaswirtschaft kann ihren Beitrag hierzu leisten und die technische Integrierbarkeit auch von größeren Wasserstoffmengen in die bestehenden Gasinfrastrukturen ermöglichen, wenn der ordnungspolitische Rahmen stimmt und die Netz- und Geräteanpassung honoriert wird. Jüngste Studien des DVGW belegen: Dieser Weg mit Energiegasen hilft, dass auch Deutschland wieder auf den durch das Pariser Klimaabkommen vorgegebenen Dekarbonisierungspfad gelangt.“

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.